

## **Statement von Bürgermeister Matthias Riel**

Nach den letzten Abstimmungen auf Bund-Länder-Ebene mussten touristische Beherbergungsbetriebe und die Gastronomie weiter geschlossen bleiben. Ich hoffe, dass es bei den jetzt anstehenden Abstimmungen der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefs der Länder für auch diesen Wirtschaftszweig eine gesicherte Perspektive zur Wiederaufnahme des Betriebes gibt. Diese Entscheidung eilt. Tagtäglich wird von den DEHOGA-Verbänden auf die drastischen wirtschaftlichen Folgeschäden hingewiesen. Vor Ort machen wir uns in unserer Gemeinde ernsthafte Sorgen um den Tourismus und die Gastronomie. Zusätzliche wirtschaftliche Hilfen des Landes und des Bundes halte ich für unerlässlich, aber letztlich kommt es für die Inhaber und deren Personal dringend auf eine Chance zur Wiedereröffnung an. Gerade jetzt zur Blütezeit und ohne unser traditionelles Blütenfest herrscht im Alten Land es ein unwirkliches Bild mit den fehlenden Gästen und einer sehr ernüchternden Stimmung. Der fehlende Tourismus ist schlichtweg ein Stich ins Herz des Alten Landes. Wir brauchen einen Weg, um unsere Gäste bereits in naher Zukunft wieder bei uns begrüßen zu können – natürlich auch unter gebotenen Abstandsregelungen und aber hoffentlich wieder mit einem Wirtschaften unserer Tourismusbetriebe. Der vom Deutschen Tourismusverband ausgesprochene Phasenplan zum Neustart des Tourismus ist dafür ein geeignetes Mittel. Für eine erste Phase der Öffnung bestimmter touristischer Einrichtungen werden darin u.a. die Bereiche Mobilität, Beherbergung, Gastronomie, Freizeit und Geschäftsreiseturismus beschrieben. Unsere Geschäftsleute und unsere Bevölkerung haben bereits mit Erfolg bewiesen, dass sie in der gebotenen Gelassenheit mit Abstandsgeboten und Hygienevorgaben umgehen. Und das werden Anbieter von touristischen und gastronomischen Leistungen genauso flexibel wahren – da bin ich mir ganz sicher. Unsere Betriebe sind auf Abstands- und Hygienevorkehrungen sowie einen Umgang mit Kundenlenkung und ggf. begrenzten Gästezahlen ohne Frage eingestellt. Und ganz wichtig ist es jetzt, dass wir unseren Ausflugs- und Urlaubsgästen beweisen können, dass sie im Alten Land wieder herzlich willkommen sind. Ziel aller Verantwortungsträger muss es sein, den Tourismus zu seiner alten Stärke zurückzuführen, möglichst in einer bundeseinheitlichen Regelung. Und dazu bedarf es nun dringend Entscheidungen in den Regierungen für den Start in die Lockerungen.

*Eingegangen per Mail am 29.04.2020 von Matthias Riel*

## **Antwort von Landrat Michael Roesberg**

Lieber Timm,

vielen Dank für Deine Mail.

Ich verstehe die prekäre Situation, in der die Gastronomie und die Hotels in unserem Landkreis stecken, sehr gut.

Direkte Entscheidungsmöglichkeiten hat der Landkreis diesbezüglich aber nicht mehr, da fast alle Infektionsschutzmaßnahmen inzwischen vom Land Niedersachsen zentral durch Verordnung geregelt werden.

Ich weiß von unseren beiden Landtagsabgeordneten, Helmut Dammann-Tamke und Kai Seefried, dass sie sich zusammen mit dem Wirtschaftsminister bemühen, möglichst bald gelockerte Regelungen für den Tourismusbereich zu finden. Nach meiner Kenntnis ist das Land Mecklenburg-Vorpommern da ein ganz guter Vorreiter. Auch mein Landratskollege Sven Ambrosy hat als Vorsitzender des Nordsee-Tourismus Initiative ergriffen, um Gaststätten und Beherbergungsbetrieben in Niedersachsen ein „Wiederhochfahren“ zu ermöglichen.

Wir werden also gemeinsam hinschauen müssen, was vielleicht Morgen zwischen der Kanzlerin und den Ministerpräsidenten für Absprachen getroffen werden. Die Länder werden dann einiges umzusetzen haben.

Ich persönlich rechne damit, dass auch für Niedersachsen ein Fahrplan/Zeitplan aufgestellt wird, in welchen Schritten Öffnungen im touristischen/gastronomischen Bereich stattfinden können. Soweit mein Einfluss geht, setze ich mich auf allen Ebenen dafür ein. Sobald ich konkrete Informationen habe, wird der Landkreis diese schnell veröffentlichen. An dieser Stelle weise ich auch auf die Internetseite unseres Tourismusverbandes hin, der schnellstmöglich Informationen online bereit stellt.

Mit freundlichen Grüßen und gesund bleiben

Michael Roesberg

Der Landrat

Am Sande 2

21682 Stade

*Eingegangen per Mail am 29.04.2020 von Michael Roesberg*